

# OBST & GARTEN GARTENKALENDER



DIE OBST- UND GARTENBAUVEREINE

Gartenkalender für die 9. Kalenderwoche

## Ziergehölze



(c) Peter Hagen

### Pflanzenarbeiten

Die letzten Pflanzenarbeiten sollten für wurzelnackte Gehölze Anfang März abgeschlossen werden. Für einen guten Start wird der Aushub des Pflanzloches mit Substrat oder reifem Kompost gut vermischt (3-5 l/Pflanzloch) bzw. ein Depotdünger beigegeben (20-40 g/Pflanze).

## Einjährige, Stauden und Ziergräser



(c) Peter Hagen

### Essbare Frühlingsblumen

Wussten Sie, dass viele Frühlingsblumen im Garten essbar sind? Verfeinern Sie doch einmal den Salat mit den Blüten von Gänseblümchen oder bereiten Sie einen leckeren Frühlingstee zu aus Blüten von Löwenzahn, Gänseblümchen und Taubnessel. Achtung: Die Pflanzen dürfen vorher nicht mit Pflanzenschutzmitteln oder sonstigen Verunreinigungen in Berührung gekommen sein!



(c) Peter Hagen

## Gartenstauden verjüngen

Nutzen Sie einen warmen Vorfrühlingstag, um einige Gartenstauden zu verjüngen. Asters, Chrysanthemen, Katzenminze, Nachtkerze, Roter Sonnenhut und Trollblume sind Arten, die nach fünf bis sechs Jahren umgepflanzt werden sollten, damit sie weiterhin reichlich blühen. Graben Sie die Pflanzen vorsichtig aus, um sie zu teilen und am neuen Standort einzupflanzen.

## Gemüse und Kräuter



(c) Peter Hagen

## Gründüngung auf Gemüsebeeten

Auf Beeten, die erst zu einem späteren Zeitpunkt mit Gemüse bepflanzt werden, können Sie vorab noch eine Gründüngung aussäen. Tipp: Spinat ist gleichzeitig als Gemüse und Mulchmaterial verwendbar.

## Basilikum aussäen

Ab Ende Februar kann man Basilikum im Topf oder Zimmergewächshaus anziehen. Verwenden Sie Pikier- oder Topferde mit guter Luft- und Wasserspeicherkapazität und verteilen Sie je Topf 20 bis 25 Samen über die Substratoberfläche. Da Basilikum zu den Lichtkeimern gehört, drückt man die Samen nur an, begießt sie und deckt den Topf bis zum Sichtbarwerden der Keimlinge mit Vlies ab, um ein Austrocknen zu verhindern.

## Rasenflächen in Gemüsegarten umwandeln

Wenn Sie eine Rasenfläche in einen Gemüsegarten verwandeln wollen, sollten Sie die Rasensoden abstechen, sonst fressen Drahtwürmer an den Gemüsepflanzen. Tipp: Kompostieren Sie die Grassoden auf einem eigenen Haufen und streuen Sie Gesteinsmehl zwischen die einzelnen Schichten. Allerdings ist zu beachten: Die Umwandlung von langjährigen Rasenflächen in Gemüseflächen kann wegen einer möglichen Schadstoffbelastung problematisch sein. Der Hintergrund ist der in früheren Zeiten massive Zusatz von Ledermehlen zu Rasendüngern. Damit einher ging eine Schwermetallbelastung (unter anderem Chrom), die in der Folge in ungünstigen Fällen zu Gesundheitsproblemen der Gemüßeesser führen kann. Bei größeren Flächen von alten Rasenparzellen sollte zumindest eine Chromanalyse erfolgen.



(c) Peter Hagen

## Aussaat unter Glas

Aussaat: Unter Glas oder Folie (z.B. in Frühbeete) können nun folgende Gemüsearten ausgesät werden: Kohlrabi, Pflücksalat, Saatzwiebeln, Schnittsalat, Sommerlauch und Weißkohl.



(c) Peter Hagen

## Gemüseausaat

Diesen Monat können folgende Gemüsearten im Freiland ausgesät werden: Spinat, Frühmöhren, Schnitt- und Wurzelpetersilie, Radieschen, Schwarzwurzeln, Zwiebeln, Palerbsen, Kerbel, Pastinaken, Zuckerwurzeln (*Sium sisarum*), Haferwurzeln (*Tragopogon porrifolius*), Löffelkraut (*Cochlearia officinalis*), Kopf- und Schnittsalat, Feldsalat, Melde, Kopfkohl, Wirsing, Kohlrabi, Kerbelrüben (*Chaerophyllum bulbosum*), Mairüben, Dicke Bohnen und Puffbohnen. Den Wetterbericht sollten Sie aber weiterhin verfolgen.



(c) Peter Hagen

## Gemüse pflanzen

Folgende vorkultivierte Gemüsearten sowie Staudengemüse können jetzt ins Freiland gepflanzt werden: Weißkohl, Rotkohl, Kohlrabi, Wirsing, Kopfsalat, Dicke Bohnen, Spargel und Rhabarber. Errichten Sie gegebenenfalls über die gesamte Beetfläche einen Folientunnel oder verwenden eine Vliesabdeckung.

## Frühbeete richtig wässern

Wenn das Frühbeet austrocknet, sollten Sie zimmerwarmes Wasser zum Gießen verwenden und nur die Erde (nicht die Pflanzen) befeuchten. Auf trockenen Sämlingen finden Pilzhyphen nämlich keine Angriffsfläche.

## Sprossen selbst anziehen

Viele Sprossen lassen sich auf der Fensterbank kultivieren und liefern ganzjährig vitaminreiche Beilagen. Dazu gehören Kresse, Alfalfa, Mungobohnen, Sojabohnen und Kichererbsen.

## Obst

## Erdbeerpflanzen pflegen

Um den Krankheitsdruck zu reduzieren, sollten Sie bei Erdbeerpflanzen den ältesten, häufig ausgewinterten Blattkranz entfernen. Lockern Sie den Boden zwischen den Pflanzen durch leichtes Hacken.

## **Schnittmaßnahmen**

Die Schnittmaßnahmen können bei frostfreiem Wetter fortgeführt werden. Schneiden Sie möglichst bei trockenem Wetter, um Pilzkrankheiten vorzubeugen. Pfirsiche schneidet man erst zum Zeitpunkt der Blüte.

## **Sommerveredelungen nachbearbeiten**

Okulationen des Vorjahres (Sommerveredelungen) werden jetzt auf Zapfen geschnitten. Das heißt, der Spross der Unterlage wird abgeworfen – nicht das Edelreis!

## **Schnitt bei Kiwi**

Die abgetragenen Fruchttriebe (3-4. jährig) werden jetzt entfernt und die neuen Fruchttriebe (1-jährig) auf drei bis fünf Augen (Knospen) zurückgeschnitten.

## **Pflanzung und Schnitt**

Bei Obstgehölzen ohne Ballen, also wurzelnackter Ware, werden vor dem Pflanzen auch die Wurzeln geschnitten. Nur beschädigte und ausgetrocknete Wurzeln glatt abschneiden, alle Fein- und Faserwurzeln unbedingt belassen.

## **Rasen**

### **Rasen vertikutieren**

Bei milder Witterung kann man den Rasen kurz vor dem Austrieb vertikutieren. Vertikutiert wird immer in Längs- und Querrichtung. Dabei werden Moospolster herausgerissen und die Belüftung erschwert zudem eine Wiederansiedlung der Moose. Eine mögliche Versauerung des Bodens lässt sich durch eine Kalkgabe ausgleichen (PH-Wert des Bodens beachten). Moos ist aber auch ein Anzeiger für Bodenverdichtungen und Verschattung diese kann auch nicht durch Vertikutieren dauerhaft behoben werden. Streuen Sie möglichst auch etwas Flusssand über die Grasnarbe, um die Bodenstruktur zu lockern.

## **Balkon und Terrasse**



### **Kübelpflanzen im Winterquartier pflegen**

Vergessen Sie nicht, die eingewinterten Kübelpflanzen mäßig, aber regelmäßig zu gießen. Vorzeitige Austriebe kann man einfach zurückschneiden. Achten Sie gleichzeitig auf Schädlinge und Krankheiten und beginnen Sie mit einer leichten Düngung.

(c) Peter Hagen

## Tiere im Garten

### Nistkästen

Wer bisher noch keine Nistkästen aufgehängt hat, es aber noch tun möchte, sollte sich dies jetzt, deutlich vor dem Brutbeginn vornehmen. Am häufigsten werden die Nistkästen für Meisen verwendet, doch gibt es auch eine Reihe andere Nistkasten-Modelle, die im Garten sinnvoll eingesetzt werden können wie zum Beispiel Halbhöhlen für die Rotschwänze oder Fledermauskästen. Beachten Sie bitte, dass die Kästen fest angebracht sind, damit sie im Wind nicht schaukeln. Man kann sie ein wenig nach vorn neigen, um zu verhindern, dass Regen hineinläuft. Die Öffnung sollte nach Osten oder Südosten zeigen. In einem Garten, der kleiner als 500 Quadratmeter ist, sollte nur ein Meisenkasten angebracht sein, um unnötige Konkurrenz zu verhindern. Alle Nistkästen, die noch hängen, sollten Sie spätestens jetzt säubern.

### Profi-Tipp der Woche



(c) gartenfoto.eu / Martin Staffler

Gartenpraxis-Profitipp

#### Schnittgut lagern

Wenn Sie bis jetzt mit dem Rückschnitt der Stauden des Vorjahres gewartet haben, haben Sie schon vieles richtig gemacht. Aus ökologischer Sicht ist es sinnvoll, die trockenen Halme über den Winter stehen zu lassen und auch ästhetisch haben viele Gräser und Stauden im Winter etwas zu bieten. Was passiert nun mit dem Schnittgut? **lesen**

### Wildbienen-Tipp



#### Insektenschutz im eigenen Garten

Genau wie Wildbienen brauchen auch Schmetterlinge nicht nur Blüten zum Nektarsammeln, sondern auch Nahrung für den Nachwuchs und Lebensräume zur Vermehrung und Überwinterung. Für alle, die Schmetterlinge schützen und fördern möchten, hat die Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege (ANL) jetzt eine kostenlose Broschüre herausgegeben. **lesen**

### Aktuelle Buchtipps



**Lass wachsen!**  
25,00 EUR



**Mein Ketchup wächst im Hochbeet**  
20,00 EUR

## IMPRESSUM & KONTAKT

[www.gartenkalender-online.de](http://www.gartenkalender-online.de)

Redaktion Obst & Garten

AR Agrar-Redaktion GmbH

Bopserstraße 17, 70180 Stuttgart

Telefon: (0711) 982940-11

E-Mail: [redaktion-ar@ulmer.de](mailto:redaktion-ar@ulmer.de) Verantwortlich für den Inhalt gemäß § 18 Abs. 2 MStV ist Friedrich Springob ([fspringob@ulmer.de](mailto:fspringob@ulmer.de)).

© Eugen Ulmer KG. Die in diesem Newsletter veröffentlichten Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Der Verlag Eugen Ulmer KG als Inhaber der Urheberrechte bzw. Urhebernutzungsrechte behält sich sämtliche Rechte vor.

### Herausgeber:

Eugen Ulmer KG, Wollgrasweg 41, 70599 Stuttgart

Kommanditgesellschaft, Sitz Stuttgart

Registergericht Stuttgart, HRA 581

Persönlich haftender Gesellschafter: Matthias Ulmer

Handelsregister HRA 581/HRB 5038

USt-ID: DE147639185